

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)

vom 17. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dezember 2018)

zum Thema:

Groß-Ziethener Chaussee Teil 2

und **Antwort** vom 20. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2018)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17307
vom 17. Dezember 2018
über Groß-Ziethener Chaussee Teil 2

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Neukölln um Stellungnahme gebeten, die bislang nicht vorliegt.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Aus Ds 18/13246 ergibt sich, dass für den Bereich der Groß-Ziethener Chaussee von der Landesgrenze bis zur Zittauer Straße Investitionsmittel für 2017 und 2018 vorgesehen waren. Die Realisierung dieser Maßnahmen seien jedoch auf Grund finanzieller Prioritäten bei anderen investiven Baumaßnahmen im Bezirk bis auf weiteres verschoben worden.

Frage 1:

Ist mittlerweile ein neuer Zeitpunkt bekannt, an dem mit Sanierungsarbeiten der Straße im besagtem Bereich begonnen werden sollen?

a. Wenn ja:

- i. Wie lange werden die Arbeiten dann voraussichtlich dauern?
- ii. Wie sieht die Verkehrsführung während der Baumaßnahmen aus?
- iii. Ist mit einer Sperrung der Straße während der Baumaßnahmen zurechnen?
- iv. Ist nur eine Sanierung oder auch ein evtl. Umbau der Straße mit der Schaffung von Parkbuchten geplant?

b. Wenn nein:

- i. Wann ist damit zu rechnen, dass für diese Sanierungsmaßnahme wieder Investitionsmittel bereitgestellt werden?

ii. Ist überhaupt damit zu rechnen, dass noch innerhalb der 18. WP Investitionsmittel für dieses Projekt bereitgestellt werden?

Antwort zu 1:

Es können seitens des Senats keine belastbaren Aussagen getroffen werden.

Berlin, den 20.12.2018

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz